

Johann Friedrich von Cotta an August Wilhelm von Schlegel

Tübingen, 03.10.1807

Empfangsort	Coppet
Anmerkung	Empfangsort erschlossen.
Handschriften-Datengeber	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
Signatur	Mscr.Dresd.App.2712,B,IV,a,7
Blatt-/Seitenzahl	1 S., hs. m. U.
Format	20,7 x 16,9 cm
Bibliographische Angabe	Knödler, Stefan; Bamberg, Claudia: Der Briefwechsel zwischen August Wilhelm Schlegel und Johann Friedrich Cotta. In: Archiv für Geschichte des Buchwesens. Hg. v. der Historischen Kommission des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. Bd. 74. Berlin u.a. 2019, S. 78-79.
Editionsstatus	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
Editorische Bearbeitung	Bamberg, Claudia · Fischer, Bernhard · Knödler, Stefan
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/2218 .

[1] Tüb d 3 Oct 7

Erlauben E. Wolgeboren, daß ich auf eine Stelle Ihres geehrten v 16 Mai zurückkomme. Sie schriben darinnen, Fr. v Stael werde mir nächstens schreiben, und mich befragen, ob ich hier kein Haus kennete, wo man einen Knaben, der hauptsächl. das Deutsche lernen soll, mit Vorthail in die Kost geben könne. Nun ist seitdem kein Brief von Mad. de St. eingegangen, inzwischen ist es doch mögl. daß noch kein Ausweg hier getroffen ist – Für disen Fall könnte ich wahrsch. die Einrichtung treffen, daß ich den Knaben in mein Haus nümte. Da ich diß bloß thun würde, um meinen 11jährigen Knaben, der schon ein wenig Französisch versteht, das Sprechen diser Sprache zu erleichtern, so wäre die Rede nicht davon, daß ich ein KostGeld verlangte, sondern ich machte mir ein Vergnügen darauf, den Wünschen d Mad. de St. zu entsprechen, u. zugl. einen Vorthail für mein Kind zu erreichen. Daß der Knabe wie mein Kind aufgehoben wäre, versteht sich ohnediß.

Haben Sie die Güte, mir bald zu antworten, ob ich mich, wenn die Sache schon anders entschieden wäre, an einen Freund nach Paris wendete.

Vergessen Sie doch das Morgenblatt nicht!

Unwandelbare Hoch.

JFCotta.

[2] [leer]

Namen

Cotta von Cottendorf, Johann Georg

Staël-Holstein, Albert de

Staël-Holstein, Anne Louise Germaine de

Orte

Paris

Tübingen

Periodika

Morgenblatt für gebildete Stände

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors